

WT 7. 5. 2024

Außergewöhnliches Engagement gewürdigt

SOLIDEO Herbert Assenbaum bekam den Kirchenmusikpreis 2024 im Dekanatsbezirk Weißenburg..

ETTENSTATT/REUTH U. NEUHAUS - Vor Kurzem bekam Organist und Posaunenchorleiter Herbert Assenbaum aus Reuth unter Neuhaus die Auszeichnung „SoliDeo“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Dieser mit Urkunde und Anstecknadel ausgestattete Preis wird immer am Sonntag der Kirchenmusik verliehen – jedes Jahr in einem anderen der sechs Kirchenkreise Bayerns und in diesem jeweils einer Person pro Dekanatsbezirk. In Weißenburg hatte sich der Dekanatsausschuss unter mehreren Vorgeschlagenen in geheimer Abstimmung für Herbert Assenbaum entschieden. Der gebürtige Reuther, als Speditionskaufmann in-



Mit dem SoliDeo ausgezeichnet: Herbert Assenbaum. Foto: Joachim Piephans

zwischen im Ruhestand, spielt seit nunmehr 52 Jahren die Orgel seiner Heimatkirche St. Marien. Nach seiner Konfirmation bekam Assenbaum Orgelunterricht von Pfarrer Rudolf Schuster und begleitete als 16-Jähriger die ersten Gottesdienste. Seit Langem schon ist er in allen vier Kirchen der Pfarrei Felchbachtal im Einsatz, also auch in Ettenstatt, Höttingen und Weiboldshausen.

Darüber hinaus sind ihm viele evangelische und auch katholische Orgeln im Umkreis von unzähligen Beerdigungsdiensten her vertraut. Zeitgleich mit dem Orgelspiel lernte er Trompete im Posaunenchor Ettenstatt und ist seit 1982 dessen ehren-

amtlicher Chorleiter - bereits über vier Jahrzehnte. „Musik ist halt mein Leben“, sagt Herbert Assenbaum bescheiden: „Damals hat’s geheißen: Du kannst des und du machst des, und dann hab ich’s halt gmacht.“

Proben und Einsätze

Er bildet sich auch weiter fort und hat seit einiger Zeit wieder Unterricht bei Dekanatskantor Michael Haag aus Weißenburg: „Ich will schon noch a weng weiterkommen. Damals hat’s ja keine Kurse gegeben. Jetz hab ich keine Zeit.“ Mit meistens zwei Orgeldiensten an jedem Sonntag, Beerdigungen unter der Woche und siebzig bis achtzig Posaunenchorproben und -einsät-

zen engagiert sich Herbert Assenbaum für eine singende, klingende Kirche, wie Pfarrer Joachim Piephans anlässlich der Auszeichnung betonte.

In Vertretung von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber steckte ihm der Gemeindepfarrer die „SoliDeo“-Nadel an: Johann Sebastian Bach unterzeichnete jedes seiner Werke mit „Soli Deo Gloria“, allein Gott die Ehre; danach ist der Kirchenmusikpreis benannt. Verbunden ist der SoliDeo-Kirchenmusikpreis mit der Ausreichung eines Preisgeldes von 1000 Euro, das die Einsatz-Kirchengemeinden zusammen mit dem Preisträger für musikalische Projekte oder Anschaffungen zur Verfügung haben. **wt**